

Pressemitteilung

Absender

Marketing/ Pressearbeit
Westfälische Str. 9
57462 Olpe

Mechthild Feldmann
Telefon 02761 898-3254
Telefax 02761 898-383110
mechthild.feldmann@
sparkasse-olpe.de

Verantwortlicher Ansprechpartner
Leiter Vorstandssekretariat
Peter Schauerte
Telefon 02761 898-3121
peter.schauerte@
sparkasse-olpe.de

Jahrespressegespräch – Bilanz 2019

Digitalisierung im Fokus

Termin: Freitag, 10. Januar 2020

Uhrzeit: 10.30 Uhr

Ort: Sitzungszimmer 1. OG der Hauptstelle Olpe
Westfälische Straße 9, 57462 Olpe

Teilnehmer:	Dieter Kohlmeier	Sparkassendirektor
	Wilhelm Rücker	Sparkassendirektor
	Peter Schauerte	Leiter Vorstands- sekretariat/ Personal
	Mario Grunau	Leiter Marketing
	Christian Hombach	Leiter Payment

Tagesordnung: Begrüßung

Präsentation:

Innovationen bzw. neue digitale Services

- Geschäftsentwicklung
- Vorstellen der Bilanzdaten 2019
(Geldanlagen und Wertpapiere, Kredite,
Dienstleistungen)
- Personal
- Ausblick
- Gespräch, Fragen und Diskussion

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Allgemeines Umfeld

Negativzinsen und Digitalisierung bestimmen den Kurs

Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres noch die Hoffnung auf eine allmähliche Normalisierung der Zinspolitik, ist spätestens nach der Sitzung der Europäischen Zentralbank (EZB) im September 2019 deutlich geworden, dass das Niedrig- und Negativzinsumfeld noch länger Bestand haben wird, zunehmend auch mit konkreten negativen Begleiterscheinungen für alle Beteiligten.

Die Digitalisierung prägt weiterhin in verstärktem Maße das Kundenverhalten und auch das Produkt- und Dienstleistungsangebot der Sparkasse. Beispiele hierfür sind die sehr gute Akzeptanz des Kunden-Service-Centers sowie die Einführung von Apple Pay oder das neue digitale Angebot des „S-Immo-Preisfinders“, mit dessen Hilfe innerhalb von wenigen Minuten der Wert der eigenen Immobilie ermittelt werden kann.

Des einen Leid, des anderen Freud. Während das konventionelle Sparen im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum nicht belohnt wurde, profitierten die Anleger von steigenden Kursen insbesondere bei Aktien, aber auch bei Anleihen, Rohstoffen und Immobilien. Erfreulicherweise ist mittlerweile ein Umdenken der Sparer festzustellen. Auf die Frage, haben Sie Ihr Sparverhalten an die niedrigen Zinsen angepasst oder planen Sie dieses zu tun, haben bei der Befragung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes im Rahmen des „Vermögensbarometers 2019“ 40 % der Befragten mit ‚Ja‘ geantwortet. Dieses sind 10 Prozentpunkte mehr als 2017 und 5 Prozentpunkte mehr als 2018.

Kräftiges Wachstum im bilanziellen Geschäft

Die verkehrte Zinswelt prägt auch die Bilanz der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden. Die entstandene Liquiditätsflut führt zu einem Anstieg der Kundeneinlagen um über 40 Mio. Euro auf 832 Mio. Euro. Nicht ganz so ungestüm verlief die Entwicklung bei den Kundenkrediten. Hier stiegen die Forderungen an Kunden um ca. 20 Mio. Euro, ein erfreulicher Zuwachs von über 3 % gegenüber dem Vorjahr.

Pressemitteilung

Nachdem im letzten Jahr bei der Bilanzsumme die Hürde von 1 Mrd. Euro knapp übersprungen wurde, erreicht die Bilanzsumme im Berichtszeitraum gut 1,05 Mrd. Euro, also einen Zuwachs von über 40 Mio. Euro. Betrachtet man die gesamten Einlagen, Kredite und Wertpapierbestände der Kunden, ergibt sich ein Kundengeschäftsvolumen von insgesamt etwa 1,7 Mrd. Euro.

Im nichtbilanziellen Geschäft entwickelten sich insbesondere das Kundenwertpapier- und das Lebensversicherungsgeschäft sehr erfreulich.

Unter Berücksichtigung der insgesamt nicht günstigen Rahmenbedingungen im abgelaufenen Geschäftsjahr, angefangen vom Brexit über die mögliche Rezessionsgefahr bis hin zur nochmaligen Lockerung der Zinspolitik der EZB zeigt sich der Vorstand mit der Geschäftsentwicklung 2019 noch zufrieden.

Allerdings stellt die Negativzinswelt das Geschäftsmodell der Sparkasse zunehmend auf die Probe: Bisher hat die Sparkasse, wie andere Banken auch, die Zinssenkungen deutlich stärker im Kreditgeschäft weitergereicht als im Einlagengeschäft. Kredite wurden rund 3,5 Prozentpunkte günstiger für Kunden, während die Einlagenverzinsung nur um rund 2 Prozentpunkte nachgegeben und bei der Nullgrenze bisher haltgemacht hat. Dies lässt der Sparkasse, wie allen anderen Kreditinstituten, überhaupt keine Wahl, konkret über die Einführung von Verwahrtgelten bei größeren Anlagebeträgen nachzudenken sowie Preisanpassungen im Girobereich vorzunehmen.

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Geldanlagen und Wertpapiere

Geldanlagen: Anleger investieren zunehmend in die Kapitalmärkte und wurden 2020 dafür belohnt.

Trotz einer zunehmenden Tendenz zu Wertpapieranlagen hielt der Zuwachs der Anlagen auf Konten weiter unvermindert an. Insgesamt flossen der Passivseite trotz Nullzinsen 40 Mio. Euro Einlagen zu, der Löwenanteil aus dem Firmen- und Gewerbekundensegment. Damit entfiel der Großteil des Zuwachses auf die Sichteinlagen, die um fast 45 Mio. Euro auf einen Bestand von rund 474 Mio. Euro anstiegen. Spareinlagen und Sparkassenbriefe dagegen verzeichneten einen Abfluss von rund 9 Mio. Euro auf 303 Mio. Euro.

Per Saldo weist die Sparkasse damit zum Jahresende Kundeneinlagen von 832 Mio. Euro aus. Dabei werde es betriebswirtschaftlich immer schwieriger, die Negativzinsen nicht an die Kunden weiterzugeben, erklärt der Vorstandsvorsitzende Dieter Kohlmeier. Diese Situation lässt der Sparkasse keinen Handlungsspielraum, über Verwahrenentgelte bei größeren Anlagebeträgen nachzudenken. Allerdings bleibt es das erklärte Ziel der Sparkasse, den Kunden Alternativen für ihre Kontoanlagen anzubieten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war das Erfolgsrezept für Anlagen auf dem Kapitalmarkt denkbar einfach, man musste nur investiert sein. Und das, obwohl Anfang des Jahres die Börsen-Ampeln nicht gerade auf grün standen: Das Brexit-Drama, der Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie eine drohende Rezession in Europa mahnten zur Vorsicht.

Zu allem Überfluss schien sich das Ende der Niedrigzinsphase anzudeuten. Allerdings fehlten den Anlegern in einem Negativzinsumfeld – 10-jährige Bundesanleihen rentierten in einer Spanne zwischen - 0,60 % und - 0,20 % – wirkliche Alternativen. Im Laufe des ersten Halbjahres begann das Pendel genau in die andere Richtung zu schlagen. Erste Zinssenkungen der US Notenbank und eine geänderte Rhetorik der EZB beflügelten die Märkte. Die Botschaft war eindeutig: Die Droge des billigen Geldes steht auch in absehbarer Zukunft weiter zur Verfügung. Die Folge waren steigende Kurse von Aktien, Rohstoffen und Unternehmensanleihen.

Pressemitteilung

Deutsche und Europäische Aktienindices stiegen bis zum Jahresende um über 25 %, zuletzt mit weiterem Auftrieb durch die Wahlentscheidung in Großbritannien sowie durch die Hoffnung auf eine Beilegung der Handelsstreitigkeiten.

Erfreulicherweise konnten hiervon auch viele Sparkassenkunden profitieren. Das verwaltete Wertpapiervermögen in den Depots der Sparkassenkunden stieg um über 30 Mio. Euro auf rund 228 Mio. Euro.

Eine immer größer werdende Rolle spielt auch bei den Sparkassenkunden das Thema Nachhaltigkeit, d. h. die Berücksichtigung insbesondere ökologischer und sozialer Aspekte bei der Kapitalanlage. Entsprechende Fondsangebote des Sparkassenfondsdienstleisters DekaBank, sowohl in Renten- als auch Aktienanlagen, wurden von den Kunden gut angenommen und belohnten die Anleger mit durchaus ansprechenden Renditen.

Bürger- und Gemeinschaftsstiftung: 4 Zustiftungen

Die Bürger- und Gemeinschaftsstiftung der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden entwickelt sich kontinuierlich weiter. Sie bietet Anlegern hervorragende Möglichkeiten, Vermögen auch schon zu Lebzeiten in eine Stiftung zu investieren, die in der Region wirkt. Bei einer Zustiftung entscheidet jeder Anleger frei, selbst und eigenverantwortlich, welches Anliegen er konkret fördern möchte. Zuwendungen an die Stiftung sind vollständig von der Erbschaftssteuer befreit. Bis zu 20 % des Gesamtbetrags der Einkünfte sind als Sonderausgaben jährlich abzugsfähig, so dass auch der Stifter steuerlich profitiert.

Im vergangenen Jahr freute sich die Sparkasse, dass die Eheleute Dr. Dr. Raimund Quiter und Stefanie Arns-Quiter aus Wenden die „Amtsdirektor Eduard Quiter Stiftung“ aus Erlösen eines Grundstücksverkaufs in Gerlingen und Möllmicke errichtet haben. Die Sparkasse erhöht den eingebrachten Kapitalbetrag von 75.000 Euro um 25.000 Euro. Insgesamt gibt es bislang vier Zustiftungen. In 2019 wurden 5.000 Euro der erwirtschafteten Erträge der Bürger- und Gemeinschaftsstiftung, die im Jahr 2014 gegründet wurde, ausgeschüttet.

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Kredite

Keine Rezession aber Stimmungverschlechterung im verarbeitenden Gewerbe

Trotz des langandauernden Brexit-Dramas und der globalen Handelsstreitigkeiten ist die deutsche Wirtschaft im abgelaufenen Jahr nicht in die Rezession abgerutscht. Allerdings führten die Anpassungsprozesse in der Automobil- und Zuliefererindustrie zu einer insgesamt schlechteren Stimmung im verarbeitenden Gewerbe. Die Stützen der Wirtschaft waren auch im hiesigen Raum weiterhin das Baugewerbe, aber auch Handel und Dienstleistungen.

Unter diesen nicht ganz einfachen Rahmenbedingungen entwickelte sich das Kreditgeschäft der Sparkasse mit einem Wachstum von gut 3 % bzw. knapp 20 Mio. Euro auf 633 Mio. Euro sehr zufriedenstellend. Etwas mehr als die Hälfte des Bestandszuwachses entfiel dabei auf Kredite an Privatpersonen und damit insbesondere in die Finanzierung von Immobilien. In 2018 lag der entsprechende Anteil der gewerblichen Kredite über 50 %. Dass die Stimmung in der Wirtschaft nicht nur von Pessimismus geprägt ist, belegt die Entwicklung der Kreditzusagen, die gegenüber dem Vorjahr kräftig gestiegen sind. So entfallen von rund 110 Mio. Euro neu zugesagten Krediten rund 60 Mio. Euro auf die gewerbliche Wirtschaft und knapp 50 Mio. Euro auf Privatpersonen. Als positives Zeichen wertet Vorstandsmitglied Wilhelm Rücker auch, dass die Sparkasse im Geschäftsjahr 15 Existenzgründungen begleiten konnte.

Positiv unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit ist zu sehen, dass über 5 Mio. Euro der bewilligten Kredite für Immobilien im Rahmen von Förderkrediten für die Verbesserung der Energieeffizienz, angefangen von der neuen Heizungsanlage bis hin zum Nullenergiehaus zugesagt wurden.

Ein wichtiger Bestimmungsfaktor für die Entwicklung des Immobilienkreditgeschäftes bleibt das Negativzinsumfeld. Damit werden Immobilien, mangels anderer sicherer Alternativen, zunehmend als Anlageklasse gesehen. Kehrseite dieser Entwicklung sind steigende Immobilienpreise und steigende Mieten.

Pressemitteilung

Nicht in den Bilanzzahlen enthalten sind knapp 900 neu zugesagte Konsumentenkredite mit einem Volumen von über 12 Mio. Euro, schwerpunktmäßig für Pkw, teure Anschaffungen oder Konsumgüter, die von der Sparkasse vermittelt wurden.

Die Sparkasse freut sich zudem über sehr gute Ergebnisse einer repräsentativen Befragung der Firmenkunden, die im November und Dezember 2019 online durchgeführt wurde. Mit den Eckwerten „Kundenzufriedenheit“ und „Kundenbindung“ nimmt die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden eine Spitzenposition unter den Top Drei der Sparkassen in Westfalen-Lippe ein. Fast neun von zehn Befragten würden die Sparkasse erneut als Hausbank wählen bzw. weiterempfehlen.

Aktuell arbeitet die Sparkasse am Aufbau eines neuen Firmenkundenportals. Ziel ist es, die Kunden Software-unabhängig zu machen, so dass sie nicht mehr auf spezielle Online-Banking-Anwendungen angewiesen sind. Wie im Privatkundenbereich üblich, können sie dann zeitlich flexibel viele Services digital in Anspruch nehmen und bis hin zu Produktabschlüssen selbst durchführen.

Immobilien: Lebhaftes Geschäft und neue Angebote

Insgesamt sehr rege und erfreulich entwickelte sich auch das Immobilienvermittlungsgeschäft der Sparkasse im abgelaufenen Jahr. Hierbei spielt auch die Demografie eine immer größere Rolle, z. B. wenn das eigene Haus nach dem Wegzug der Kinder zu groß geworden ist und zum Verkauf angeboten wird.

Wer den Verkauf einer Immobilie plant, sollte sich an einer professionellen Marktpreiseinschätzung orientieren, um mit einem fairen Preis an den Markt gehen zu können. Vorab können sich Verkäufer auch schon online einen ersten Eindruck mit dem im vergangenen Jahr neu eingeführten „S-Immo-Preisfinder“ verschaffen, der über die Internetseite der Sparkasse für Jedermann zugänglich ist. Mit der Eingabe einiger Eckdaten wie Lage, Haustyp, Bauqualität, Ausstattung, Alter etc. und nur wenigen Klicks wird eine individuelle Wohnmarktanalyse erstellt, auf deren Basis man fundiert weitere Entscheidungen treffen kann.

Pressemitteilung

Dienstleistungen

Zum zweiten Mal „Beste Multikanal-Sparkasse“

Zum zweiten Mal freut sich die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden über die Auszeichnung „Beste Multikanal-Sparkasse“. Unter allen derzeit 58 Sparkassen in Westfalen-Lippe behauptete sich die Sparkasse mit einer sehr hohen Anzahl von 70 % aller Privat- und Firmenkunden, die Online-Banking über PC, Tablet oder auch mobil über Smartphone per Sparkassen-App nutzen. Damit sind sie in der Lage, ihre alltäglichen Geldgeschäfte bequem, jederzeit, sicher und ortsunabhängig zu erledigen. Gewürdigt wird mit der Auszeichnung auch, dass die Sparkasse ihr Leistungsangebot im Online-Banking seit 20 Jahren im Sinne einer konsequenten Kundenorientierung ständig ausbaut.

Kundenorientierung weiterhin im Fokus

Vor fast zwei Jahren erweiterte die Sparkasse ihr Dienstleistungsangebot um ein neues Kunden-Service-Center, das eine telefonische Erreichbarkeit der Sparkasse von montags bis freitags für alle Kunden in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr gewährleistet. Das Kunden-Service-Center ist zusätzlich auch digital über E-Mail oder einen mittlerweile sehr beliebten Service-Chat (schriftliche Unterhaltung) zu erreichen.

In einer 4-monatigen Testphase bot die Sparkasse im Sommer 2019 einen neuen Beratungsweg an: Per Video-Chat konnten sich Kunden über alle Finanzdienstleistungen beraten lassen. Die technischen und personellen Voraussetzungen sind damit gegeben, jedoch überzeugte die bisherige Akzeptanz der Kunden noch nicht, um daraus ein flächiges Angebot für alle Kunden aufzubauen.

Hintergrundinformationen:

Mittlerweile geben zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle ausgebildete Bankkaufleute, mit langjähriger Erfahrung im Kunden-Service schnelle und kompetente Auskunft am Telefon zu allen Fragen rund um die Kontoführung, vermitteln Termine und leisten als erste Ansprechpartner Support in allen Fragen des Online-Bankings. Die personellen Kapazitäten werden bei zu erwartender hoher Kundenfrequenz angepasst, so zum Beispiel zur Einführung der 90-Tage-Authentifizierung im Online-Banking, die nach PSD2 zum 13. Dezember 2019 Vorschrift wurde und für ein Gros der Kunden erstmalig auftrat.

Pressemitteilung

Nachfolgend das Leistungsspektrum des Kunden-Service-Centers

- **Kontoservice:** Überweisungen, Umsatzabfragen, Daueraufträge, Lastschrift-rückgaben, Online-Banking (Vertragsänderungen/-ergänzungen/ Beratungen), Bargeld- oder Sortenbestellungen, Auskünfte...
- **Kartenservice:** Informationen, Karten bestellen oder sperren, Aktivierungs-PINs anfordern, ...
- **Terminservice:** Beratungstermine und Rückrufe der Berater vereinbaren...
- **Allgemeiner Service:** Adressänderungen, Änderungen von Kontodaten, Bescheinigungen, Vergabe von EVB-Nummern für Kfz-Neuanmeldungen, Auskünfte...
- **Kreditberatung:** Prüfung der Kreditwürdigkeit, Vergabe von Konditionen bis hin zum Vertragsabschluss (in Kooperation mit der SKP - Sparkassen-Kreditpartner)

Interaktion	2018	2019	Steigerung
angenommene Kundenanrufe	32.503	58.865	+ 81 %
Vereinbarte Kundentermine	1.935	4.551	+ 135 %
Textchat-Dialoge	253	692	+ 173 %
Bearbeitete E-Mails und Telefax	k. A.	3.279	k. A.
Fallabschließende Bearbeitung	45 %	61 %	+ 16 %

Die positive Resonanz der Kunden zeigt, dass das Kunden-Service-Center mittlerweile akzeptiert ist und sich eine Position als „kompetenter Kommunikationsweg“ erarbeitet hat. Die Kunden brauchen die Geschäftsstelle für Routine- und Serviceangelegenheiten nicht mehr aufsuchen und können alltägliche und auch anspruchsvollere Geldgeschäfte auf diese Art und Weise bequem regeln. Das Kunden-Service-Center verschafft damit den über 50 Beraterinnen und Beratern die Freiräume, die sie für die intensive persönliche Beratung ihrer Kunden in der langanhaltenden Niedrigzinsphase benötigen.

Um Kunden zielgerichtet über nützliche Neuerungen, innovative Kontoservices oder Auswirkungen relevanter gesetzlicher Regelungen zu informieren, weitete die Sparkasse in 2019 die digitale Kundenansprache aus. Per E-Mailing oder auch mit einem regel-

Pressemitteilung

mäßigen Newsletter für Privat- bzw. Firmenkunden können schnell, zielgenau und nachhaltig große Kundengruppen mit entsprechenden Informationen versorgt werden.

Anspruch: Forcieren digitaler Innovationen im Online-Banking

Die Neuerungen im Online-Banking nehmen weiter Fahrt auf. Angesichts von 68,4 % der Privatkonten und 83,8 % der Firmenkonten, die Online-Banking bei der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden nutzen, hat die Sparkasse den Anspruch, vom Start weg dabei zu sein. Immer mehr Services bieten den Sparkassen-Kunden einen Mehrwert.

- Kontaktlos: Mobiles Bezahlen mit Smartphone: jetzt geht auch Apple Pay

Das Smartphone ist im Alltag – und das nicht nur für die Kommunikation – mittlerweile unverzichtbar. Im Juli 2018 wurden alle Android-Smartphones zur digitalen Geldbörse erweitert. Die Sparkassen-Finanzgruppe bietet ihren Kunden ab 10. Dezember 2019 Apple Pay an und ermöglicht damit einfache, sichere und vertrauliche Zahlungen. Mit Apple Pay können Kunden mit iPhone, Apple Watch, iPad und Mac in Geschäften, Apps und auf Websites schnell und bequem bezahlen. Sicherheit und Vertraulichkeit haben bei Apple Pay höchste Priorität. Bei der Verwendung einer Kredit- oder Debitkarte mit Apple Pay werden die tatsächlichen Kartennummern weder im Gerät, noch auf den Apple-Servern gespeichert. Stattdessen wird ihnen eine eindeutige Gerätekontonummer zugewiesen, die verschlüsselt und sicher im Secure Element des Geräts gespeichert wird. Jede Transaktion wird mit einem einmaligen dynamischen Sicherheitscode autorisiert.

Weitere Informationen zu Apple Pay gibt es unter:

<http://www.apple.com/de/apple-pay/> und www.sparkasse.de/applepay.

Hintergrundinformation: Möglich ist dieses an allen Kassen im Handel, die kontaktloses Bezahlen per Near Field Communication-Technologie (NFC, bei Apple Pay mit Kreditkarte) ermöglichen. Dies ist erkennbar an dem „Wellen-Symbol“.

Die Sparkassen-Card (Debitkarte) oder Kreditkarte wird unkompliziert über die Bezahl-App im Handy hinterlegt. Weder ein separates Konto noch eine separate Karte sind erforderlich. Die App „Mobiles Bezahlen“ ist bei Google Play verfügbar und kann für alle NFC-fähigen Android-Smartphones ab Version 6.0 genutzt wer-

Pressemitteilung

den. Um Apple Pay nutzen zu können, wird ein Apple Pay-fähiges Endgerät sowie die Nutzung der Face ID, Touch ID oder eines Gerätecodes benötigt. Voraussetzung ist eine Freischaltung für das Online-Banking (mit Nutzung von Elektronischem Postfach und pushTAN- oder chipTAN-Verfahren). Die aktuellste Version der S-App sowie ein Sparkassen-Konto mit einer Sparkassen-Kreditkarte oder Sparkassen-Karte Basis (Debitkarte) sind erforderlich. Die gewünschten Karten können direkt über die S-App oder die Wallet App zu Apple Pay hinzugefügt werden.

Die gewohnt hohen Sicherheitsbestimmungen und der Schutz der persönlichen Daten sind auch für das mobile Bezahlen erfüllt. Transaktionen mit Apple Pay sind sicher. Apple Pay benutzt für den Bezahlvorgang eine gerätespezifische Nummer zusammen mit einem einzigartigen Transaktionscode. Folglich speichert Apple niemals vollständige Kreditkartennummern oder Transaktionsdaten auf dem Gerät oder auf Apple-Servern und teilt sie beim Bezahlen auch nicht mit den Händlern. Zahlungen müssen Sie explizit mit Face ID, Touch ID oder Ihrem Gerätecode freigeben. Da das Gerät bei Zahlungen in Geschäften dabei außerdem sehr nah an das Kartenterminal gehalten werden muss, können Zahlungen nicht zufällig ausgelöst werden.

- **Multibanking:** seit einigen Monaten auch interaktiv

Wer Konten oder Depots bei mehreren Banken oder Sparkassen unterhält, kann seine Konten mit der Multibanking-Funktion im Online-Banking mit nur einem Login bündeln. Damit hat der Kunde immer einen kompletten Überblick über alle Kontostände. Seit Herbst 2019 ist es nun auch möglich, Transaktionen, wie zum Beispiel Überweisungen oder Daueraufträge zwischen Fremdbankkonten durchzuführen. Das geht sowohl im Online-Banking als auch mobil über die „Sparkassen-App“. Im Internetauftritt der Sparkasse finden interessierte Kunden eine Liste mit den Banken und Sparkassen, die bereits am Multibanking teilnehmen.

- **Elektronischer Safe**

Online-Banking-Kunden können wichtige Ausweispapiere oder Reisedokumente, Zertifikate etc. als „elektronisches Gepäckstück“ einfach überall hin mitnehmen. Wie bei der dauerhaften Speicherung der Kontoauszüge oder Wertpapierdokumente im Online-Banking schon lange gewohnt, können nun auch private Dokumente in einen „Elektronischen Safe“ hochgeladen und damit sicher aufbewahrt werden. Dies gilt gemäß deutscher Datenschutzbestimmungen und ist bis zu 500 MB sogar kostenfrei.

Pressemitteilung

- Kontonamen selbst vergeben

Kunden, die viele Konten im Online-Banking nutzen und das Gefühl haben, die Übersicht zu verlieren, können ihren Konten einfach eigene Namen geben. Damit ist die Auswahl des Auftraggeber-Kontos einfacher als die Suche über die Kontonummer. Das funktioniert auch für über Multibanking eingebundene Konten. Hierfür ist eine einmalige Benennung möglich, die dann regelmäßig komfortabel genutzt werden kann.

- „Whitelist“ für vorausgewählte Empfänger

Im Zuge der neuen Zahlungsdiensterichtlinie PSD2 haben sich auch Verbesserungen im Zahlungsverkehr und im Online-Banking ergeben. Zum Beispiel sind Zahlungsaufträge an vorausgewählte Empfänger (Familienmitglieder, vertrauenswürdige Personen) TAN-frei möglich. Die Funktion „TAN-freie IBAN-Liste“ (Whitelist) kann einfach und komfortabel im Online-Banking aktiviert werden.

- S-Rechnungs-Service für Firmenkunden

Das E-Rechnungs-Gesetz treibt den digitalen Wandel voran. Öffentliche Auftraggeber und damit auch deren Lieferanten müssen elektronische Rechnungen empfangen und verarbeiten können. Die Prozesse im Unternehmen werden dadurch erleichtert, sind effizienter, kostensparend und letztlich nachhaltig. Die Sparkasse unterstützt ihre Firmenkunden mit dem „S-Rechnungs-Service“, der die erforderlichen Voraussetzungen schafft, elektronische Rechnungen schnell und sicher zu empfangen bzw. zu versenden.

Innovation-Lab

Die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden reagiert seit Sommer 2019 mit der Gründung eines Innovation Lab (I-Lab) auf die immer schneller werdende technologische Entwicklung, die sie – wie andere Unternehmen auch – vor permanente Herausforderungen stellt. In einem Team von derzeit acht an Technologie interessierten und digital-affinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es Ziel, außerhalb der klassischen Unternehmensstrukturen und des Tagesgeschäfts innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und gute, neue Ideen in den jährlichen Strategieprozess einzubringen.

Pressemitteilung

Personal

Neue Akzente in der Ausbildung

Vor dem Hintergrund des Negativzinsumfeldes und den damit verbundenen betriebswirtschaftlichen Folgen ist auch bei der Sparkasse in Zukunft ein moderater Stellenabbau unvermeidlich. Allerdings sind Vorstand und Personalrat zuversichtlich, diese notwendige Maßnahme sozialverträglich und insbesondere im Rahmen der natürlichen Fluktuation umzusetzen.

Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit konnten in 2019 viele Seminartage in Form von Web-based Trainings bzw. Webinaren durchgeführt werden. Dadurch wurde eine Vielzahl von individuellen Anreisen zu Akademiestandorten wie Dortmund oder Bonn eingespart.

Inhaltlich entstaubt, ganz im Zeichen der Digitalisierung, der Multikanalberatung und mit noch stärkerem Fokus auf gestiegene Ansprüche der Kunden an eine qualifizierte Beratung steht die neue Ausbildungsordnung, die ab August 2020 in Kraft treten wird. Die Sparkasse erhofft sich dadurch, dass nach dieser Modernisierung der Beruf der Bankkauffrau/ des Bankkaufmanns auch in Zukunft eine starke und bekannte „Premiummarke“ in der kaufmännischen Erstausbildung bleibt, die für die kommunikative und kreditwirtschaftlich fundierte Handlungskompetenz ihrer Absolventen steht.

Das Personal-Recruiting wurde auch 2019 u. a. wieder mithilfe eines jungen Teams bewerkstelligt. So betreuen die Auszubildenden die Kampagne „#aboutme“ auf Instagram, um damit ihre Beweggründe für die Wahl des Berufs, aber auch der Sparkasse als innovativen Ausbildungsbetrieb in vielen kleinen „Instagram-Stories“ vorzustellen. Ziel ist es, jungen Menschen aus ihrer Sicht ein aufschlussreiches Bild über den Arbeitgeber Sparkasse zu vermitteln. Dazu gehört beispielsweise auch das „Planspiel Börse“, an dem die Auszubildenden selber teilnehmen, dadurch Teamfähigkeit erlernen und gleichzeitig andere junge Menschen für das beliebte, praxisorientierte Börsenspiel begeistern.

Pressemitteilung

Personalentwicklung: Sozialprojekt und Auslandspraktikum

Dank einer neuen Kooperation von Caritas-AufWind des Kreises Olpe und der Sparkasse hatten im letzten Quartal 2019 neun junge Leute des ersten und zweiten Ausbildungsjahres die Chance, für zwei Projektstage ihre sozialen Kompetenzen in caritativen Einrichtungen vor Ort weiter auszubauen. Auf dem Programm standen die Mitwirkung in einem Kindergarten, im FairMarkt, sowie in der Schuldnerhilfe und Migrationsberatung. Die durch ihr ehrenamtliches Engagement erlangten Fähigkeiten benötigen die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders in der Kundenberatung, wenn sie später einfühlsam individuelle Lösungen für ihre Kunden erarbeiten möchten. Zur gemeinwohlorientierten Unternehmensphilosophie der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden und der regionalen Verankerung im Geschäftsgebiet passe das Sozialprojekt ohnehin, so Peter Schauerte, Leiter Personal.

Neue Wege zur Personalentwicklung bietet auch das Auslandspraktikum in Kooperation mit dem Berufskolleg des Kreises Olpe. Die Auszubildenden erhalten nach Bestehen ihrer Abschlussprüfung vor der IHK Siegen künftig die Chance, ein vierwöchiges Auslandspraktikum in Irland zu absolvieren. Hier wird es auch um interkulturelle und sprachliche Erfahrungen durch Unterbringung in Gastfamilien gehen. Das Versprechen einer „spannenden“, abwechslungsreichen und gut strukturierten Ausbildung kann die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden mit beiden neuen Projekten gut erfüllen.

Neuer Dresscode

Die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden passte sich zum Herbst 2019 mit einem geänderten Dresscode dem zunehmenden Trend zu mehr „Lockerheit“ in der Bankenwelt, in Wirtschaft und Politik an. Um die traditionelle kleidungsmäßige Distanz zwischen Beratern und Kunden aufzuheben, ist neben dem üblichen Business-Style auch das Smart Casual-Outfit eine mögliche Kleidungsvariante für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Pressemitteilung

Ausblick

Zurückhaltend optimistisch

Die Sparkasse und ihre Kunden müssen sich auch in den nächsten Jahren weiterhin auf ein Negativzinsumfeld einstellen. Dieses sind gute Aussichten für aktuelle und zukünftige Immobilienbesitzer sowie die mittelständische Wirtschaft. Auf der anderen Seite ist aber zu berücksichtigen, dass die Sparneigung der Kunden nach wie vor hoch ist und Themen wie der langfristigen privaten Altersvorsorge ein immer höherer Stellenwert zukommt. Damit wird die Beratung in Kapitalmarktanlagen immer wichtiger, sowohl für die Kunden, aber auch für die Sparkasse. Hierfür hat die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden in den letzten Jahren durch den konsequenten Ausbau der Beratungskapazitäten eine gute Basis geschaffen.

Das Thema Nachhaltigkeit wird in Zukunft einen immer größer werdenden Stellenwert in der Geschäftspolitik einnehmen. Dieses gilt sowohl für den Ausbau des Produktangebotes als auch im Hinblick auf die internen Prozesse der Sparkasse.

Insgesamt steht die Sparkasse betriebswirtschaftlich vor großen Herausforderungen, die eine kontinuierliche Anpassung des Geschäftsmodells, Sparmaßnahmen und einen moderaten Stellenabbau zur Folge haben. Trotz alledem soll dabei der genetische Code der Sparkasse, Präsenz im Geschäftsgebiet, Kundennähe und eine qualifizierte Kundenberatung für alle Kundengruppen nicht angefasst werden. Dieses gilt auch für die Förderung der Vereine im Geschäftsgebiet in Form von Spenden und Sponsoring-Maßnahmen.



v. l. n. r.:

Sparkassendirektor Dieter Kohlmeier
(Vorstandsvorsitzender),
Sparkassendirektor Wilhelm Rücker
(Vorstandsmitglied),
Leiter Vorstandssekretariat und
Personal Peter Schauerte,
Leiter Marketing Mario Grunau

Pressemitteilung

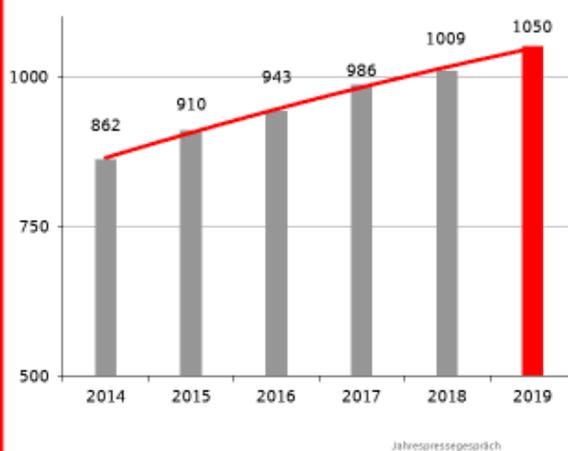
Charts

**Geschäfts-
entwicklung**

Bilanzsumme

SparKasse
Ölpe Droblhagen Wenden

Gesamtentwicklung der Bilanzsumme (in Mio. Euro)

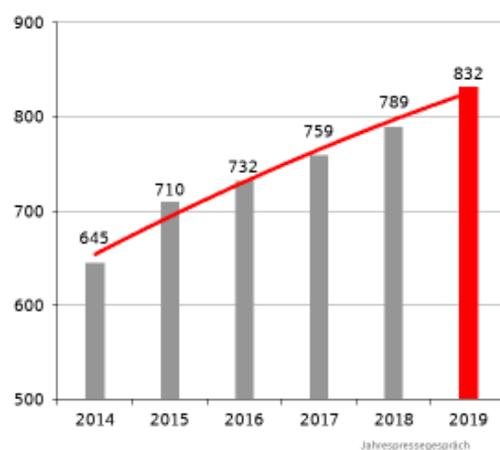


**Geschäfts-
entwicklung**

Geldanlagen

SparKasse
Ölpe Droblhagen Wenden

Einlagenentwicklung (in Mio. Euro)



**Geschäfts-
entwicklung**

Kredite

SparKasse
Ölpe Droblhagen Wenden

Kundenkredite (in Mio. Euro)

